

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Einleitung und Anlass .....	1
A. Der Begriff Innengesellschaft .....	3
I. <i>Systematische Rechtfertigung und Ziel einer voranstehenden Begriffsfindung</i> .....	3
II. <i>Herkömmliche Begriffsmerkmale</i> .....	4
III. <i>Für einen pragmatisch-offenen Begriff als arbeitsfähigen Ausgangspunkt</i> .....	6
B. Gang und Werden .....	9
I. <i>Vorbemerkung</i> .....	9
II. <i>Grundlegung: römische <i>societas</i> als Urinnengesellschaft</i> .....	9
III. <i>Ausgewählte Rechtsquellen des Mittelalters</i> .....	22
IV. <i>Reformations- und Revisionsgesetzgebung der Neuzeit</i> .....	25
V. <i>Naturrechtskodifikationen</i> .....	38
VI. <i>Gesetzgebung des 19. Jahrhunderts</i> .....	62
VII. <i>Bürgerliches Gesetzbuch</i> .....	104
VIII. <i>Exkurs: Reformgedanken nach NS-Ideologie in den Beratungen der Akademie für deutsches Recht</i> .....	143
IX. <i>Vergessenes „Recht“: Innengesellschaften während des Bestehens der DDR</i> .....	145
X. <i>Moderne Reformansätze</i> .....	167

C. Dogmatik und Fortentwicklung .....	177
I. <i>Zum theoretischen Ausgangspunkt: Natur der Innengesellschaft bürgerlichen Rechts .....</i>	177
II. <i>Abgrenzungsfragen .....</i>	189
III. <i>Lex vitalis: Der Innengesellschaftsvertrag .....</i>	215
IV. <i>Wechselwirkungen zwischen Außen- und Innengesellschaft .....</i>	429
V. <i>Pfade einer Sonderdogmatik im Innenverhältnis .....</i>	447
VI. <i>Außenverhältnis .....</i>	600
VII. <i>Beendigung und Auseinandersetzung .....</i>	610
VIII. <i>Die fehlerhafte Innengesellschaft .....</i>	623
Ergebnisse .....	651
I. <i>In summa .....</i>	651
II. <i>Thesen .....</i>	653
Literaturverzeichnis .....	657
Verzeichnis historischer Gesetzesstücke, Beratungen und zusammenhängender Varia .....	711
Sachregister .....	717

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Einleitung und Anlass .....	1
A. Der Begriff Innengesellschaft .....	3
I. Systematische Rechtfertigung und Ziel einer voranstehenden Begriffsfindung .....	3
II. Herkömmliche Begriffsmerkmale .....	4
III. Für einen pragmatisch-offenen Begriff als arbeitsfähigen Ausgangspunkt .....	6
B. Gang und Werden .....	9
I. Vorbemerkung .....	9
II. Grundlegung: römische <i>societas</i> als Urinnengesellschaft .....	9
1. Ursprünge der <i>societas</i> (consortium und Erwerbsgesellschaft) .....	10
a) Die altrömische Gemeinschaft von Erben .....	10
aa) Hintergrund und Charakteristika .....	10
bb) Nachgeformtes consortium .....	13
cc) Allmähliches Verbllassen .....	14
b) Erwerbsgesellschaft .....	15
2. <i>Societas</i> der klassischen Jurisprudenz .....	16
a) Begründung .....	16
b) Innen- und Außenverhältnis .....	16
c) Beendigung .....	19
3. Nachklassische Modifikationen .....	21
III. Ausgewählte Rechtsquellen des Mittelalters .....	22
1. Sachenspiegel (um 1225) .....	22
2. Magdeburger Recht .....	23
3. Lübischес Recht (1294) .....	24

<i>IV. Reformations- und Revisionsgesetzgebung der Neuzeit . . . . .</i>	25
1. Nürnberger Reformationen (ab 1479) . . . . .	26
2. Wormser Reformation (1499) . . . . .	29
3. Frankfurter Reformationen (ab 1509) . . . . .	30
4. Freiburger Stadtrecht (1520) . . . . .	31
5. Lüneburger Reformation (1577) . . . . .	33
6. Das revidierte Stadtrecht Lübecks (1586) . . . . .	33
7. Revision des Hamburger Stadtrechts (1605) . . . . .	35
8. Württembergisches Landrecht (1610) . . . . .	37
<i>V. Naturrechtskodifikationen . . . . .</i>	38
1. Codex Maximilianeus Bavanicus civilis (1756) . . . . .	39
2. Preußisches Allgemeines Landrecht (1794) . . . . .	42
a) Vorbemerkung: Vorschriften im Vorentwurf . . . . .	45
b) Regelungen im 17. Titel des ersten Teils des preußischen Allgemeinen Landrechts . . . . .	46
3. Code civil (1804) . . . . .	49
a) Grundkonstitution der bürgerlich-rechtlichen Gesellschaft im Code civil . . . . .	51
b) Die ursprüngliche société civile als Zwangsinngengesellschaft? . . . . .	52
4. Badisches Landrecht (1809/10) . . . . .	54
a) Zivile Gesellschaft: Parallele zum Code civil . . . . .	55
b) Bestätigung des zum französischen Recht gefundenen Ergebnisses . . . . .	56
5. Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch für die gesamten Deutschen Erbländer der österreichischen Monarchie (1811) . . . . .	57
a) Grundkonstitution der Gesellschaft . . . . .	59
b) Die bürgerliche Gesellschaft als Zwangsaußengesellschaft? . . . . .	60
<i>VI. Gesetzgebung des 19. Jahrhunderts . . . . .</i>	62
1. Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuchs für das Großherzogtum Hessen (1853) . . . . .	62
a) Grundkonstitution der Gesellschaft . . . . .	64
b) Strukturoption Innengesellschaft . . . . .	64
2. Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch (1861) und der Weg dorthin . . . . .	66
a) Code de Commerce (1807) und der Entwurf eines Handelsgesetzbuchs für die Stadt Frankfurt a.M. (1811) . . . . .	71
b) Entwurf eines Handelsgesetzbuches für das Königreich Württemberg (1839) . . . . .	73
c) Entwurf einer Handels- und Wechsel-Ordnung für das Herzogtum Nassau (1842) . . . . .	76
d) Frankfurter Entwurf (1849) . . . . .	76
e) Entwürfe eines österreichischen Handelsrechtes (1855, 1857) . . . . .	78

f) Preußische Entwürfe (1856, 1857) .....	78
g) Allgemeines deutsches Handelsgesetzbuch (1861) .....	80
aa) Entwürfe erster und zweiter Lesung .....	80
bb) ADHGB .....	83
cc) Fazit .....	85
h) Kodifikationsschicksal: Entpositivierung .....	85
3. Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuchs für das Königreich Bayern (1861) .....	86
a) Grundkonstitution der Gesellschaft .....	87
b) Strukturoption Innengesellschaft .....	88
4. Bürgerliches Gesetzbuch für das Königreich Sachsen (1865) .....	88
a) Vorbemerkung: Gesellschaftsrecht des Entwurfs von 1852 .....	89
b) Grundkonstitution der Zivilgesellschaft im sächsischen BGB ...	90
c) Strukturoption Innengesellschaft .....	92
aa) Rechtssystematische Konstruktionsmöglichkeit .....	92
bb) Rechtstatsächliche Evidenz innengesellschaftlicher Strukturen .....	93
5. Entwurf eines allgemeinen deutschen Gesetzes über Schuldverhältnisse – sog. Dresdner Entwurf (1866) .....	95
a) Grundkonstitution der gemeinen Gesellschaft .....	96
b) Strukturoption Innengesellschaft .....	97
6. Schweizerisches Obligationenrecht (1883) .....	99
a) Grundkonstitution der einfachen Gesellschaft .....	101
b) Strukturoption Innengesellschaft .....	101
<b>VII. Bürgerliches Gesetzbuch .....</b>	<b>104</b>
1. Erster Entwurf .....	107
a) Strukturoption Innengesellschaft .....	107
b) Strukturwahlrecht .....	109
c) Einschlägige Entwurfskritiken .....	110
2. Zweiter Entwurf und finales Gesetz: Pendelschwung zulasten der Innengesellschaft? .....	112
a) Friktionen zwischen Gesellschaftsbegriff und Innengesellschaft .....	113
aa) Ausklammerung aus den §§ 705 ff. BGB a. F.? .....	113
bb) Beschränkung auf Beiträge vermögensrechtlicher Natur ....	117
cc) Zum anfänglichen Wankeln des Reichsgerichts .....	118
dd) Sinnentwertung und -transfer des Begriffs .....	120
b) Stille Gesellschaft als BGB-Gesellschaft: ein Rückschluss .....	121
c) Die schnell vorherrschende Vereinbarkeitsthese .....	123
3. Propria der Innengesellschaft im aufkeimenden zeitgenössischen Verständnis .....	126
a) Geschäftsführung und Vertretung nach außen .....	126
b) Historische Diskussion um die Gesamthandlungsfähigkeit der Innengesellschaft .....	127

aa) Gesamthand und Innengesellschaft als Gegensatzpaar .....	128
bb) Gegenlehre: Die vermögensfähige Innengesellschaft .....	130
cc) Zur unklaren Haltung der Rechtsprechung .....	134
(1) Frühe Judikate .....	134
(2) Die von Ausweichmanövern geprägte Folgerechtsprechung .....	138
dd) Bewertung .....	141
4. Fazit .....	143
<b>VIII. Exkurs: Reformgedanken nach NS-Ideologie in den Beratungen der Akademie für deutsches Recht .....</b>	<b>143</b>
<b>IX. Vergessenes „Recht“: Innengesellschaften während des Bestehens der DDR .....</b>	<b>145</b>
1. Fortgeltung des BGB .....	146
2. Innengesellschaften gemäß ZGB .....	149
a) Gemeinschaft von Bürgern (§§ 266 ff. ZGB) .....	149
b) Mietergemeinschaft (§§ 114 ff. ZGB) .....	153
c) Innengesellschaft als Vertrag sui generis .....	155
d) Exkurs: Vereinigungen nach der Vereinigungsverordnung .....	158
3. Innengesellschaften des DDR-Wirtschaftsrechts .....	158
a) Kooperationsgemeinschaften .....	159
b) Innengesellschaften nach dem Gesetz über internationale Wirtschaftsverträge (GIW) .....	161
c) Exkurs: Einsatz von Innengesellschaften im sozialistischen internationalen Wirtschaftsrecht .....	164
4. Retrospektive Identifikation von Innengesellschaften .....	165
5. Fazit .....	167
<b>X. Moderne Reformansätze .....</b>	<b>167</b>
1. Gutachten Karsten Schmidts zur Reform der Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	168
2. Gutachten Carsten Schäfers zum 61. DJT 2016 .....	171
3. Weitere Einzelvorschläge .....	173
4. Der Weg zum MoPeG .....	174
<b>C. Dogmatik und Fortentwicklung .....</b>	<b>177</b>
<b>I. Zum theoretischen Ausgangspunkt: Natur der Innengesellschaft     bürgerlichen Rechts .....</b>	<b>177</b>
1. Außen- und Innengesellschaft: Begrifflicher oder rechtlicher Gegensatz? .....	178
a) Echte Gesellschaft .....	178
b) Außen- und Innengesellschaft: Verschiedener Stämme Holz? ....	179
c) Zur systematisch richtigen Verortung im besonderen Schuldrecht .....	182

2.	Innengesellschaft als „Verband“ .....	183
3.	Praktische Folge: Umgang mit den Verweisnormen der §§ 740 ff. BGB .....	188
<i>II.</i>	<i>Abgrenzungsfragen</i> .....	189
1.	Unterscheidung zwischen Innen- und Außengesellschaft im neuen Recht .....	189
a)	Zur missrateten Legaldefinition des § 705 Abs. 2 Alt. 2 BGB .....	189
b)	Zum Willensprimat des § 705 Abs. 2 BGB .....	190
c)	Zweckrichtung auf „janusköpfige“ oder „relative“ Gesellschaft? .....	192
d)	Konstitutive Eintragung der Gesellschaft .....	193
e)	Vermutung nach § 705 Abs. 3 BGB .....	195
aa)	Vermutungsbasis .....	196
bb)	Vermutungswirkung .....	197
cc)	Der praktische Nutzen .....	199
dd)	Widerlegbarkeit .....	199
f)	Umstände indizieller Bedeutung .....	201
2.	Partiarisch nie gesellschaftlich .....	202
a)	Zur Problematik der Zweckgemeinschaft .....	202
b)	Eine Entscheidung faktisch allein nach Indizien .....	203
c)	Alternative Abgrenzungsvorschläge .....	204
d)	Festverzinsung als Maßgabe vertraglicher Risikoverteilung und der Zweckgemeinschaft .....	207
3.	„Gesellschaftsähnliche“ Verhältnisse? .....	212
<i>III.</i>	<i>Lex vitalis: Der Innengesellschaftsvertrag</i> .....	215
1.	Zur Rechtsnatur des Innengesellschaftsvertrages .....	215
a)	Vorfrage: Gesellschaftsvertrag als gegenseitiger Vertrag? .....	217
aa)	Historische und moderne Vorstellung des Gesetzgebers .....	217
(1)	Nur scheinbare Entschiedenheit des Gesetzgebers .....	217
(2)	Gefahrtragung .....	221
(3)	Kündigungsrecht .....	223
(4)	Moderner Gesetzgeber .....	226
(5)	Fazit .....	227
bb)	Zum Begriff der Gegenseitigkeit .....	228
(1)	Historischer und moderner Gesetzgeber .....	229
(2)	Zur Mär des gegenseitigen Nichtaustauschvertrages .....	230
cc)	Das gesellschaftliche Leistungsgefüge – eine Eigenart .....	233
dd)	Differenzierung zwischen Außen- und Innengesellschaftsvertrag? .....	237
ee)	Fazit .....	238
b)	Organisationsvertrag .....	239
aa)	Zur unklaren Bedeutung organisationsrechtlichen Charakters .....	239

bb) Übertragung auf die Innengesellschaft .....	240
c) Rechtsfolge .....	241
2. Vertragsschluss .....	242
a) Wesentliche Vertragsmerkmale .....	242
aa) Zweck .....	243
bb) Ein einziges negatives Element .....	244
cc) Gemeinschaftlichkeit .....	247
dd) Förderpflicht (Beitragspflicht) .....	250
ee) Zwingende Folge: Existenz einer Gesellschaft .....	252
b) Anwendung des allgemeinen Teils .....	253
aa) §§ 104 ff. BGB .....	254
(1) Lediglich rechtlich vorteilhaft? .....	254
(2) Zustimmung des Familiengerichts .....	259
(a) Betrieb eines Erwerbsgeschäfts .....	259
(b) Einzelfallbasierte teleologische Reduktion .....	261
bb) Formnichtigkeit nach § 125 BGB .....	263
(1) Schenkung von Innengesellschaftsanteilen .....	264
(a) Schenkungsgegenstand und „Schenkbarkeit“ .....	264
(b) Zur Utauglichkeit des § 518 Abs. 1 S. 1 BGB .....	266
(c) Formbedürftigkeit analog § 518 Abs. 1 S. 2 BGB ....	267
(2) Europäisches Güterrecht als Formfalle? .....	272
(3) Andere Formerfordernisse .....	277
(4) Rechtsfolge bei Formwidrigkeit .....	280
cc) § 139 BGB .....	284
(1) „Objektive“ Teilnichtigkeit .....	284
(2) „Subjektive“ Teilnichtigkeit .....	286
(3) Fazit .....	289
dd) Umdeutung von nichtigen Außengesellschaften in Innengesellschaften gem. § 140 BGB? .....	289
ee) §§ 154, 155 BGB .....	291
ff) Bedingter und befristeter Vertragsschluss .....	295
(1) Resolutivbedingung versperrt? .....	295
(2) Zur Wurzel der Unklarheiten .....	297
(3) Fazit .....	298
c) Die konkludente Errichtung .....	299
aa) Dogmatische Grundlagen .....	299
bb) Im Speziellen: bei Ehegatteninnengesellschaften und ähnlichen Fällen .....	300
(1) Die jüngere Rechtsprechung .....	302
(a) Die Fälle von 1999 bis heute .....	302
(b) Zur Vorgehensweise des BGH .....	315
(c) Die Methode der Rechtsprechung: Unvereinbar mit rechtsgeschäftlichen Grundsätzen? .....	316

(d) Abgleich der Einzelfälle anhand rechtsgeschäftlicher Kriterien .....	321
(e) Fazit .....	326
(2) Vergleich zur übrigen Rechtsprechung .....	327
(a) Beispiele strenger Anforderungen .....	328
(b) Beispiele lockerer Anforderungen .....	329
(c) Einordnung der Ehegatteninnengesellschaft .....	330
(d) Fazit .....	333
(3) Alternative Lösungsansätze .....	333
(a) Die Analogielösung: (nicht) weniger problematisch? .....	333
(b) Per Hypothese zur Lösung? .....	334
(4) Ergebnis .....	335
cc) Die unternehmensfortführende Erbengemeinschaft .....	335
(1) Fortsetzungsbeschluss als Innengesellschaftsvertrag .....	335
(2) Position der Rechtsprechung .....	339
(3) Präzisierungen .....	339
(a) Anforderungen an den Fortsetzungsbeschluss .....	339
(b) Rechtsfolgen .....	342
(4) Fazit .....	345
dd) Gesellschaftsverträge im Grenzbereich zur Gefälligkeit .....	345
(1) Typische Fallgruppen .....	345
(2) Abgrenzung von Gesellschaft und Gefälligkeit .....	348
d) Fazit .....	352
3. Wege zur Inhaltskontrolle .....	353
a) §§ 305 ff. BGB .....	353
aa) die Hürde des § 310 Abs. 4 S. 1 Var. 3 BGB .....	353
(1) Zum Sinn der Vorschrift .....	354
(2) Richtigkeit und Unrichtigkeit der gesetzgeberischen Vorstellung .....	355
(a) §§ 305 – 307 BGB .....	356
(b) § 308 BGB .....	359
(c) § 309 BGB .....	362
(d) AGB bei Gesellschaftsverträgen? .....	364
(e) Vertragen sich AGB- und Gesellschaftsrecht? .....	366
bb) Kontrollspektrum .....	369
cc) Fazit .....	371
b) §§ 134, 138, 242 BGB .....	372
aa) Verbleibender Anwendungsbereich des § 242 BGB .....	372
bb) Korrektur von Extremfällen durch § 138 BGB – „Preiskontrolle“ .....	372
(1) Grobes Missverhältnis .....	373
(2) Ggf.: subjektiver Sittenverstoß .....	375
cc) Gesetzliches Verbot .....	376

4.	Auslegung von Innengesellschaftsverträgen .....	376
a)	Grundsatz .....	377
b)	Alternative: Objektive Auslegung .....	378
aa)	Praktisch-dogmatische Rechtfertigung im Recht juristischer Personen .....	378
bb)	Generelle Übertragbarkeit? .....	379
cc)	Übertragbarkeit im Einzelfall .....	380
(1)	Ausrichtung auf großen und unbestimmten Gesellschafterkreis .....	382
(2)	Bloße Zulässigkeit des Mitgliederwechsels .....	383
(3)	Eintritt der Rechtsnachfolge .....	385
(4)	Schutzwürdigkeit der Vertragsparteien .....	386
(5)	Lösungsvorschlag: Abgrenzung nach Risikosphären ...	387
(6)	Maßgeblicher Zeitpunkt .....	389
dd)	Fazit .....	390
c)	Auslegung bei Formerfordernis .....	390
d)	Ergänzende Vertragsauslegung .....	394
e)	Geltungserhaltende Reduktion .....	397
aa)	Anwendungsbereich .....	398
bb)	Funktionsweise .....	400
cc)	Besonderheiten bei allgemeinen Geschäftsbedingungen ....	401
5.	Person der Gesellschafter .....	402
a)	Die Rechtsfähigkeit als (einziges) Kriterium .....	403
b)	Einpersonengesellschaft? .....	403
aa)	Das tradierte Dogma und seine Kritiker .....	403
bb)	Ausgangspunkt und konstruktive Problematik .....	405
(1)	Originär .....	405
(2)	Derivativ .....	407
cc)	Praktikabilitätsargumente bei der Innengesellschaft? .....	410
dd)	Ausnahmen in Sonderfällen? .....	411
(1)	Vorweg: Entwicklung allgemeiner Kriterien .....	411
(2)	Pfandrecht .....	412
(3)	Vorkaufsrecht .....	415
(4)	Offene Treuhand .....	416
(5)	Erbrechtliche Fälle .....	417
(a)	Dürftigkeitseinrede, Nacherbfolge, Anteilsvermächtnis, Erbschaftskauf .....	417
(b)	Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (bzw. -insolvenz) .....	420
(6)	Nießbrauch .....	423
ee)	Fazit .....	424
6.	Exkurs: Errichtung von Innenvereinen .....	425

<i>IV. Wechselwirkungen zwischen Außen- und Innengesellschaft</i>	429
1. Markstein Entstehungszeitpunkt; werdende Außengesellschaft	429
2. Variantenwechsel	432
a) Vorab: Neuerrichtung vs. Fortbestand	433
b) Außen- zu Innengesellschaft	435
aa) Fortführungsfälle im bisherigen Recht	435
bb) Vermögensnachfolge nach § 712a Abs. 1 S. 2 BGB	437
cc) Wertungstransfer bei Wechsel von Außen- zur Innengesellschaft	438
dd) Gestaltbarkeit und Adressat der Gesamtrechtsnachfolge	442
ee) Keine Gefahr für Drittinteressen	443
ff) Ausnahme für eGbR?	444
c) Innen- zu Außengesellschaft	445
d) Fazit	447
<i>V. Pfade einer Sonderdogmatik im Innenverhältnis</i>	447
1. Terra incognita: Die Mitgliedschaft in der Innengesellschaft	448
a) Das „Ob“ der Mitgliedschaft	448
aa) Diskussionsstand	448
bb) Vereinbarkeit von Innengesellschaft und Mitgliedschaft	450
b) Zum Dogma des subjektiven Rechts und seinen Schwächen	452
c) (Vermeintliche) Folgen des subjektiv-rechtlichen Charakters der Mitgliedschaft	455
aa) Übertragbarkeit	456
bb) Belastbarkeit	457
cc) Fazit	458
d) Tatsächliche oder scheinbare Defizite der Innengesellschaft?	459
aa) Übertragbarkeit	459
bb) Belastbarkeit	460
cc) Deliktsschutz	462
(1) Problemzuschnitt und Gang der Untersuchung	462
(2) Das „sonstige Recht“ im Gesetzgebungsverfahren um § 823 Abs. 1 BGB	466
(3) Mitgliedschaft als sonstiges Recht – Argumentationsstand und Transfer auf die Innengesellschaft	470
(a) Das Für	472
(b) Das Wider	475
(4) Die Voraussetzungen des Deliktsschutzes	480
(a) Schutzbedürfnis	481
(b) Mitgliedschaftsbezogenheit als Zumutbarkeitskriterium	482
(aa) Funktion des Merkmals	483

(bb) Inhalt .....	484
(c) Rechtswidrigkeit als zweites Korrektiv? .....	487
(d) Resümee: zur tatsächlichen Bedeutung des § 823 Abs. 1 BGB im Personengesellschaftsrecht .....	489
e) Fazit und Begriff der Mitgliedschaft .....	490
2. Anwendung der Vorschriften über gegenseitige Verträge; Anpassung nach § 313 BGB .....	492
a) Meinungsstand .....	492
b) Vorüberlegungen .....	496
aa) §§ 320 ff. BGB (nur) begrifflich versperrt .....	496
bb) Vorab zur analogen Anwendung der §§ 320 ff. BGB .....	497
c) einzelne Vorschriften .....	497
aa) §§ 320 – 322 BGB .....	497
(1) Interessenlage und Bedürfnis für § 320 BGB im Gesellschaftsrecht .....	497
(2) Das entscheidende Argument: Vollzugsschutz in der Zweipersonengesellschaft .....	501
(3) Mehrpersonengesellschaft .....	501
(4) § 273 Abs. 1 BGB: Eine Alternative? .....	506
(5) § 321 BGB .....	507
bb) §§ 323–325, 326 Abs. 5 BGB .....	508
cc) § 326 Abs. 1, 2 BGB .....	510
dd) § 313 BGB .....	514
d) Fazit .....	516
3. Vermögensstruktur .....	517
a) Zum Joch des § 740 Abs. 1 BGB .....	517
aa) Historische Vorbetrachtung .....	517
bb) Zu den Motiven und ihrer Tragkraft .....	519
b) Ausgestaltungsmöglichkeiten .....	522
aa) Wiederbeleben (nur) der gesamthänderischen Verfügungsbeschränkung? .....	523
bb) Privatautonome Simulation .....	524
(1) Treuhand-Alleineigentum .....	524
(2) Miteigentum .....	525
c) Innengesellschaftlich verfasste Außengesellschaft („unechte“ Innengesellschaft) .....	526
d) Die werdende Außengesellschaft .....	530
e) Fazit .....	535
4. Sonderheiten im Beitrag .....	536
a) Aufrechnung bei Kapitalbeiträgen .....	536
b) Sanieren oder Ausscheiden bei der Innengesellschaft? .....	539
aa) Anwendbarkeit auf die Innengesellschaft .....	540
bb) Funktionsweise .....	544

cc) Beschränkung auf Gesellschaften erwerbswirtschaftlicher Prägung? .....	545
5. Geschäftsführung .....	547
a) Rechtsfolge von Kompetenzüberschreitungen .....	547
b) Notgeschäftsführung vs. Gesellschafter-Bruchteilsgemeinschaft .....	552
6. Der Ausschluss eines Gesellschafters .....	556
a) Meinungsstand .....	557
b) Stellungnahme .....	558
7. Informationsrechtliche Asymmetrie zwischen Innen- und Außengesellschaft? .....	560
a) Der beschränkte Verweis in § 740 Abs. 2 BGB .....	561
b) Faktisch gleichwertige Informationsdichte über §§ 740 Abs. 2, 717 Abs. 1 BGB .....	562
c) Fazit .....	566
8. Beschlussfassung und Beschlussmängelrecht .....	567
a) Beschlussfassung .....	568
aa) Gesellschafterversammlung analog § 109 Abs. 1 HGB? .....	568
bb) Vereinbarung im Gesellschaftsvertrag, insbesondere bezüglich § 109 Abs. 4 HGB (Beschlussfähigkeit) .....	571
b) Beschlussmängelrecht .....	574
aa) Bestandsaufnahme: die bisherige und aktuelle Rechtslage nach Gesetzesrecht .....	574
bb) Die zentralen Unterschiede zwischen Feststellungs- und Anfechtungssystem .....	576
cc) Gestaltbarkeit und Rechtsfolgen: Kann auch die Innengesellschaft für das Anfechtungssystem optieren? .....	577
(1) Grundsatz .....	577
(a) Rechtliche Verselbstständigung den Mitgliedern gegenüber .....	578
(b) Mehrheitsprinzip .....	580
(c) Geeigneter Beklagter .....	580
(d) Fazit .....	581
(2) Vertragsklausel .....	583
(3) Statthaftigkeit .....	584
(4) Anfechtungsbefugnis .....	584
(5) Anfechtungsfrist .....	585
(6) Scheinprobleme Passivlegitimation und Rechtskrafterstreckung .....	585
(7) Gestaltungswirkung: <i>echte</i> Anfechtungsklage, nicht nur modifizierte Feststellungsklage .....	586
(8) Restaufgabe der Feststellungsklage; Nichtigkeitsklage .....	588
dd) Fazit .....	589
9. Actio pro socio – Gesellschafterklage .....	589

a) Der gesetzliche Vorstoß des § 715b BGB .....	590
b) Meinungsstand .....	591
c) Stellungnahme: Übertragbarkeit auf die Innengesellschaft .....	593
aa) Konstellation eins: Zuständigkeitsabreden .....	593
bb) Konstellation zwei: Drittansprüche .....	595
d) Funktionsweise .....	597
e) Fazit .....	599
<b>VI. Außenverhältnis .....</b>	<b>600</b>
1. Vertretung .....	600
a) Allgemeines; Orientierung an § 720 BGB? .....	600
b) Geschäft für denjenigen, den es angeht .....	601
2. Haftung .....	603
a) Allgemeines .....	603
b) „Gesellschaftsschulden“ kraft objektiver Zurechnung? .....	605
c) Geschäftsführer als Verrichtungsgehilfe i. S. v. § 831 BGB? .....	606
d) Zurechnung analog § 31 BGB? .....	609
<b>VII. Beendigung und Auseinandersetzung .....</b>	<b>610</b>
1. Auflösung als Vollbeendigung? .....	611
a) Auch bei der Innengesellschaft ein zweistufiger Vorgang .....	611
b) Praktische Folge .....	615
2. Auseinandersetzung .....	616
a) Allgemeines .....	616
b) Kein Verweis auf § 736d Abs. 1 BGB .....	616
c) Versilberungspflicht gem. §§ 740b Abs. 2, 736d Abs. 2 S. 1 Var. 3 BGB? .....	619
<b>VIII. Die fehlerhafte Innengesellschaft .....</b>	<b>623</b>
1. Grundidee .....	624
2. Zum Meinungsstand .....	626
3. Erklärungsansätze .....	629
a) Leerformeln von der „Doppelnatur“ des Gesellschaftsvertrages und eines allgemeinen verbandsrechtlichen Prinzips .....	629
b) Pragmatische teleologische Reduktion der Nichtigkeitsfolgen .....	631
aa) Bei der Außengesellschaft .....	632
bb) Bei der Innengesellschaft .....	633
(1) Gewinn und Verlust .....	633
(2) Rückabwicklungsschwierigkeiten im Übrigen .....	640
(3) Fazit .....	641
c) Zur generellen Anwendbarkeit der Lehre und zur Neudefinition des Vollzugskriteriums .....	643
d) Die Vorzüge gegenüber Binnendifferenzierungen nach Organisationsgrad .....	644

4. Kein Widerspruch zur Anlegerschutzrechtsprechung des BGH . . . . .	645
5. Keine Friktionen mit sonstigen, insbesondere partiarischen Rechtsverhältnissen . . . . .	648
6. Fazit: die Lehre von der fehlerhaften Innengesellschaft . . . . .	649
 Ergebnisse . . . . .	651
I. <i>In summa</i> . . . . .	651
II. <i>Thesen</i> . . . . .	653
 Literaturverzeichnis . . . . .	657
 Verzeichnis historischer Gesetzestexte, Beratungen und zusammenhängender Varia . . . . .	711
 Sachregister . . . . .	717